

## 298238-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Architektonische Neugestaltung des NS-Dokumentationszentrums Köln (Umbau + Innenräume + Treppenhaus)

OJ S 84/2026 30/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: [Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Architektonische Neugestaltung des NS-Dokumentationszentrums Köln (Umbau + Innenräume + Treppenhaus)

Beschreibung: Planung neuer Service- und Publikumsflächen des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln im Gebäudeteil Appellhofplatz 21

Kennung des Verfahrens: 1223dce2-8082-4606-a3d0-3fe0fc8df40a

Interne Kennung: 2026-0007-4520-1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Appellhofplatz 23-25

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.6. **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

## 5. Los

---

### 5.1. **Los: LOT-0000**

Titel: Architektonische Neugestaltung des NS-Dokumentationszentrums Köln (Umbau + Innenräume + Treppenhaus)

Beschreibung: Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (NS-DOK) ist ein zeithistorisches Museum, eine der größten kommunalen Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland und der besucherstärkste NS-Geschichtsort in Nordrhein-Westfalen (2025: 95.546 Besucher\*innen). Im Mai 2025 hat der Rat der Stadt Köln die Neukonzeption der Ausstellungs- und Publikumsflächen des NS-DOK beschlossen. Das Vorhaben wird in zwei Teilprojekten realisiert: Teilprojekt A (nicht Gegenstand dieser, sondern einer künftige Ausschreibung) umfasst die Realisierung einer neuen Dauerausstellung in der ehemaligen Kölner Gestapozentrale im Gebäudeteil Appellhofplatz 23-25. Teilprojekt B (Gegenstand dieser Ausschreibung) umfasst die Verlagerung und Neugestaltung weiterer Service- und Publikumsflächen des Museums im Gebäudeteil Appellhofplatz 21. Hierbei handelt es sich um ein im Zweiten Weltkrieg teilzerstörten früheres Wohn- und Geschäftshaus, das beim Wiederaufbau in den späten 1940ern mit der ehemaligen Gestapozentrale verbunden und dessen Fassade optisch angeglichen wurde. Das Gesamtensemble steht unter Denkmalschutz. Das übergreifende Ziel der hier ausgeschriebenen Maßnahme ist es, den Gebäudeteil Appellhofplatz 21 vom Untergeschoss bis zur zweiten Etage mit modernen, ansprechenden Service- und Publikumsflächen auszustatten. Hierdurch sollen die Aufenthaltsqualität und das Besucherlebnis im Museum signifikant verbessert werden. In der ehemaligen Gestapozentrale werden so zugleich Flächen für die Einrichtung der neuen

Dauerausstellung verfügbar. Im Einzelnen ist vorgesehen, den Haupteingang des Museums vom ehemaligen Eingang der Gestapozentrale zum Eingang des Gebäudeteils Appellhofplatz 21 zu verlagern. Im Erdgeschoss dieses Gebäudeteils soll ein neues, großzügig gestaltetes und klimatisiertes Foyer Platz für Kasse, Shop, Garderobenschließfächer und eine attraktive Aufenthaltsfläche schaffen. Das Foyer soll zudem für Veranstaltungen genutzt werden. Die daneben liegenden Sanitäreanlagen sollen vergrößert werden. Im hinteren Bereich des Erdgeschosses und im Untergeschoss sollen die öffentliche Bibliothek und das Archiv des NS-DOK neue Standorte erhalten. Für eine fachgerechte Lagerung der Bestände sind neben dem Einbau einer Klimaanlage weitere bauliche Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Auf der ersten und zweiten Etage des Gebäudeteils Appellhofplatz 21 sollen zwei Wechselausstellungsflächen Platz finden. Die Flächen müssen entsprechend ausgestattet werden. Der in der zweiten Etage liegende Veranstaltungsraum soll technisch ertüchtigt werden. Ein neues Treppenhaus soll das Museumsfoyer mit den Wechselausstellungsflächen und dem Veranstaltungsraum einerseits und dem zur Dauerausstellung zählenden Innenhof auf Höhe des Untergeschosses andererseits verbinden. Der Zugang zu den Ausstellungen erfolgt seitlich aus dem neuen Foyer. Für die detaillierten Zielsetzungen und genauere Beschreibungen der Anforderungen an die drei zuvor beschriebenen Funktionsbereiche, siehe die Anlage. Die für die Maßnahme vorgesehenen Flächen wurden zuletzt um 2012 modernisiert. Sie werden derzeit (in anderer räumlicher Anordnung) als Ausstellungs-, Veranstaltungs-, Bibliotheks- und Magazinflächen genutzt. Für den Ratsbeschluss und die vorherige Abstimmung mit dem privaten Eigentümer hat das Architekturbüro Kastner, Pichler, Schorn eine Machbarkeitsstudie angefertigt (siehe die Anlage). Bezüglich der Platzierung des neuen Treppenhauses und des Durchgangs vom Foyer zu den Ausstellungsflächen hat sich die weitere Planung an der Machbarkeitsstudie zu orientieren. Bei der weiteren Planung ist zudem die Berücksichtigung des Denkmalschutzes zwingend. Die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Kostenschätzung auf Basis der Machbarkeitsstudie beziffert das finanzielle Volumen der geplanten Maßnahme mit 3.057.000 Euro brutto inklusive der Planungskosten. Gesucht wird ein im Museumsbau, insbesondere im Umbau oder der Modernisierung von Museen erfahrener Auftragnehmer (Architekt), der die Planung der Service- und Publikumsflächen im Gebäudeteil Appellhofplatz 21 übernimmt. Das Verfahren wird als EU-weites zweistufiges Verhandlungsverfahren durchgeführt. In Stufe 1 erfolgt die Auswahl geeigneter Bewerber anhand der Eignungskriterien. Sofern mehr als fünf geeignete Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt eine Beschränkung auf die fünf bestplatzierten Bewerber gemäß den Bewertungskriterien der Referenzen zur Begrenzung der Bewerber. In Stufe 2 werden die ausgewählten Bewerber zur Abgabe eines konzeptionellen Beitrags aufgefordert. Aufgabenstellung und Umfang der auszuarbeitenden Unterlagen werden mit der Einladung für die 2. Stufe den ausgewählten Bietern mitgeteilt. Die Leistung der Entwicklung und Präsentation des konzeptionellen Beitrags wird pauschal mit 3000 Euro netto inklusive Nebenkosten und Reisekosten honoriert. Die Vergabe erfolgt stufenweise ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsphasen. Mit dem Abschluss des Vertrags werden in einer ersten Stufe die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) gemäß HOAI 2021 § 34 entsprechend spezifiziertem Leistungsbild vergeben. Die zweite Stufe entspricht den Leistungsphasen 4 bis 9 gemäß HOAI 2021 § 34 entsprechend spezifiziertem Leistungsbild. Wesentliche Voraussetzung für die Vergabe der zweiten Stufe ist ein Baubeschluss durch den Rat der Stadt Köln. Eine mögliche Vergabe der zweiten Stufe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich. Aus der stufenweisen Beauftragung beziehungsweise Nichtbeauftragung der zweiten Stufe ergibt sich kein Anspruch für den Auftragnehmer auf eine höhere beziehungsweise zusätzliche Vergütung. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Honorarvertragsentwurf mit detailliertem Leistungsbild ist

dieser Auftragsbekanntmachung beigefügt (siehe die Anlage). Alle weiteren Anlagen sind zu beachten.

Interne Kennung: LOT-0000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Appellhofplatz 23-25

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2029

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Den veröffentlichten Dokumenten ist das Dokument

"Eigenerklärung\_RUS-Sanktionen\_Art\_5k" zu entnehmen. Diese Eigenerklärung ist zwingend sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung von zwei Referenzprojekten aus den letzten 10 Jahren, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind: o Neugestaltung von Museums- oder Ausstellungsflächen, inklusive Planung von Umbauten im denkmalgeschützten Bestand, oder o Planungen sonstiger Kulturbauten mit hohen gestalterischen, denkmalpflegerischen und funktionalen Anforderungen (Angabe von Projektbeschreibung, Auftraggeber, Zeitraum, Leistungsumfang, Bruttogrundfläche in Quadratmeter, Projektkosten) Die Angaben zu den Referenzprojekten sollen auf je maximal 5 DIN-A4-Seiten in Form von Texten, Fotos, Plänen oder Skizzen dargestellt werden. Die Summe beider Referenzen geht in die Wertung ein. Neben den Darstellungen der beiden Referenzprojekte können alle weiteren Angaben zunächst als Eigenerklärungen erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise anzufordern. Objektive Kriterien für

die Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern: 1. Die fristgerecht erfolgte Vorlage der geforderten Nachweise, Erklärungen und der vollständig ausgefüllte Teilnahmeantrag. 2. Die Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung gemachten Angaben, vorgelegten Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den Referenzprojekten und den zusätzlichen Nachweisen. Detaillierte Angaben zur Bewertung können der "Stufe\_1\_Bewertungskriterien\_Referenzen" im Anhang zum Teilnahmeantrag entnommen werden. Eine Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt nur, wenn mehr als fünf Bewerber die Eignungskriterien erfüllen. In diesem Fall ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend. Bewertungskriterien der Referenzen in Stufe 1 des Teilnahmewettbewerbs Kriterium Beschreibung Punkte 1. Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Aufgabe Grad der Übereinstimmung mit Art und Umfang des Projekts (das heißt Umbau/Neugestaltung eines Museums oder einer Gedenkstätte, Einbeziehung verschiedener Funktionsbereiche, ähnliche Gebäudegröße) 0-25 2. Gestalterische Qualität des Entwurfs beziehungsweise der umgesetzten Maßnahme - nachweisbar beispielsweise durch Bildmaterial, Auszeichnungen, Veröffentlichungen oder nachvollziehbare Beschreibungen 0-25 3. Funktionale Qualität /Nutzerorientierung Nachvollziehbare Umsetzung von funktionalen Anforderungen, beispielsweise Besucher\*innenführung, Barrierearmut, Service-Orientierung, Flexibilität der Nutzung für verschiedene Zwecke 0-20 4. Projektgröße /Komplexität Referenz zeigt Erfahrung mit vergleichbaren Bauvolumina, Budgets, Zeitrahmen und Abstimmungsprozessen 0-15 5. Sensibler Umgang mit dem Bestand Referenz zeigt die Erfahrung im sensiblen Umgang mit der vorhandenen (denkmalgeschützten) Bausubstanz 0-15 Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die berufliche Qualifikation der projektverantwortlichen Person mit Bauvorlageberechtigung (zum Beispiel Architekt)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren, differenziert nach Berufsgruppen (Architekten, Innenarchitekten, Projektleiter, Sonstige) Mindestanforderung: 1 Architekt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung, dass beim Auftragnehmer eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Millionen Euro für Personenschäden und mindestens 250.000 Euro für Sach- und Vermögensschäden vorliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittlicher Nettojahresumsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre Folgende Mindestanforderung ist zu erfüllen: 300.000 Euro

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Funktionalität und Angemessenheit

Beschreibung: Erfüllung der Anforderungen, Stringenz der Positionierung zentraler Elemente, der Besucherführung, Barrierearmut, Flexibilität, Umgang mit der denkmalgeschützten

Substanz A. Funktionale Gesamtorganisation (maximal 7 Punkte) Nachweis Punkte

Organisation unklar oder widersprüchlich 0 Grundstruktur erkennbar, jedoch mit funktionalen

Brüchen 2 Schlüssige, weitgehend stringente Organisation 4 Sehr klare, in sich konsistente

und räumlich wie funktional überzeugende Gesamtstruktur 7 B. Besucher\*innenführung und

Orientierung (maximal 6 Punkte) Nachweis Punkte Wegführung nicht nachvollziehbar 0

Grundsätzlich funktionierend, jedoch mit Schwächen 2 Klar strukturierte, gut verständliche

Besucherführung 4 Vorbildliche, intuitive und logisch überzeugende Besucherführung 6 C.

Barrierearmut und Nutzungsflexibilität (maximal 6 Punkte) Nachweis Punkte Nicht oder

unzureichend berücksichtigt 0 Teilweise berücksichtigt 2 Gut integrierte Lösungen 4

Vorbildlich und konzeptionell überzeugend integriert 6 D. Umgang mit der

denkmalgeschützten Substanz (maximal 6 Punkte) Nachweis Punkte Problematischer oder

unangemessener Umgang 0 Teilweise nachvollziehbar 2 Angemessene und schlüssige

Lösung 4 Besonders sensibler, qualitätssteigernder und überzeugender Umgang 6

Gesamtpunktzahl: Summe der Punkte aus A + B + C + D (maximal 25)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Gestalterische Qualität

Beschreibung: Ausdruck, Material- und Lichtkonzept, Atmosphäre, Angemessenheit für den Charakter des Ortes A. Architektonischer Ausdruck und Haltung (maximal 7 Punkte) Nachweis

Punkte Kein klarer gestalterischer Ausdruck 0 Ansatzweise stimmig 2 Eigenständige und

angemessene architektonische Haltung 4 Prägnanter, ortsangemessener und überzeugender

Ausdruck 7 B. Materialkonzept inkl. Möblierung (maximal 6 Punkte) Nachweis Punkte Nicht

schlüssig entwickelt 0 Teilweise überzeugend 2 Stimmig und durchgearbeitet 4 Präzise

abgestimmt und atmosphärisch wirksam 6 C. Licht und Raumatmosphäre (maximal 6 Punkte)

Nachweis Punkte Atmosphärisch nicht entwickelt 0 Ansätze erkennbar 2 Gute räumliche und

atmosphärische Qualität 4 Sehr hohe atmosphärische und räumliche Qualität 6 D. Vertiefte

Ausarbeitung Foyer (maximal 6 Punkte) Nachweis Punkte Nicht überzeugend 0 Grundsätzlich

schlüssig 2 Gestalterisch gelungen 4 Besonders überzeugend und identitätsstiftend

ausgearbeitet 6 Gesamtpunktzahl: Summe der Punkte aus A + B + C + D (maximal 25)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Technische Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Betriebskostenbewusstsein, Einhaltung der Standards für Bibliothek/Archiv A.

Technische Machbarkeit unter Einhaltung von Standards (maximal 4 Punkte) Nachweis

Punkte Nicht nachvollziehbar oder nicht ausreichend nachgewiesen 0 Grundsätzlich plausibel

und nachgewiesenermaßen berücksichtigt 1 Gut integriert und klar nachgewiesen 2 Sehr

schlüssig und überzeugend gelöst und klar nachgewiesen 4 B. Berücksichtigung von

Nachhaltigkeitsaspekten (maximal 3 Punkte) Nachweis Punkte Kaum berücksichtigt 0

Teilweise berücksichtigt 1 Schlüssig integriert 2 Ganzheitlich und überzeugend umgesetzt 3 C.

Wirtschaftlichkeit/Betriebskostenbewusstsein (maximal 3 Punkte) Nachweis Punkte Nicht

ausreichend nachgewiesen 0 Grundsätzlich nachgewiesen und berücksichtigt 1 Schlüssig

nachgewiesen und integriert 2 Klar nachgewiesen und überzeugend integriert 3

Gesamtpunktzahl: Summe der Punkte aus A + B + C (maximal 10)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Darstellung und Präsentation

Beschreibung: Klarheit der Unterlagen, Verständlichkeit und Überzeugungskraft der

Präsentation. A. Klarheit und Vollständigkeit der Unterlagen (maximal 4 Punkte) Nachweis

Punkte Unübersichtlich und unvollständig 0 Verständlich und weitgehend vollständig 1 Gut

strukturiert und vollständig 2 Sehr klar und überzeugend aufgebaut und vollständig 4 B.

Nachvollziehbarkeit des Konzepts und der Präsentation (maximal 3 Punkte) Nachweis Punkte

Schwer verständlich 0 Grundsätzlich erkennbar 1 Gut vermittelt 2 Präzise und überzeugend

dargestellt 3 C. Qualität der Visualisierung (maximal 3 Punkte) Nachweis Punkte Unklar oder

schwer verständlich, wesentliche Aussagen nicht erkennbar 0 Grundsätzlich nachvollziehbar,

aber teils unpräzise/wenig anschaulich 1 Anschaulich, klar und überwiegend überzeugend

dargestellt 2 Sehr anschaulich, präzise und überzeugend 3 Gesamtpunktzahl: Summe der

Punkte aus A + B + C (maximal 10)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird der angebotene Gesamtpreis für die ausgeschriebenen

Leistungen. 0-30 Das preislich günstigste Angebot erhält die maximale Punktzahl von 30

Punkten; die übrigen Angebote werden auf dem Wege der linearen Interpolation nach

folgender Formel bewertet: Punkte = Maximalpunktzahl × (Höchstpreis - Angebotspreis) /

(Höchstpreis - Niedrigstpreis).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-19ce67527db-42b76f6ef8f16b43&](https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ce67527db-42b76f6ef8f16b43&)

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/06/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen, Unterlagen und Nachweise werden nachgefordert.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter

anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der

Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG

NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren

Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten

Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen

gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen

durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere

Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken****Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-

/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung -

spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis

Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der

Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage

nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den

Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999

Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: [Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de)

Telefon: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: [https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/vergabekammer/index.html](https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html)

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ee9a7341-4197-44be-9959-fb4a5ccf098d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2026 11:30:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 298238-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2026